



# Bote vom Welzheimer Wald

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nro. 2.

Welzheim, Sonntag den 4. Januar 1891

25. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### Sanitätsvereinsache.

In unserem Bezirk sind schon ziemlich viele Mitglieder dem württ. Sanitäts Verein vom roten Kreuz beigetreten. Unter Bezugnahme auf unsere früheren Aufrufe vergl. Welzheimer Bote Nr. 41 1888 Nr. 63 1890

bitten wir aber für das Jahr 1891 um zahlreiche weitere Beitritts-Erklärungen für den Verein und sind auch bereit Gaben entgegen zu nehmen.

Es soll die Zeit des Friedens dazu benützt werden um die für den Kriegsfall nötigen Einrichtungen zur Pflege der in Feld Verwundeten und Erkrankten vorzubereiten und zu vervollkommen.

Als Mitglied des Vereins wird betrachtet, wer sich zu einem jährlichen Beitrag von mindestens 2 M verbindlich macht.

Den 31. Dezember 1890.

Oberamtmann  
Bellnagel.

Oberamtsarzt  
Dr. Weillsticker.

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Matthäus Rothdurf in Pfahlbronn ist die

#### Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 31. Dezember 1890.

O. Oberamt:  
Reusch, Amtmann.

Welzheim.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen

des Jakob Ziegler's, Bauers in Alsdorf,  
des Christoph Grupp, Sonnenwirts " "  
des Georg Greiner, Adlerwirts " "  
und des Karl Wieland, Bäckers " "

erloschen ist, sind die über die Gehöfte der genannten Personen verhängten Schutzmaßregeln, sowie das Verbot des Durchtreibens von Wiederkäuern und Schweinen durch den Ort Alsdorf und der gemeinschaftlichen Benützung von Brunnen, Tränken oder Schwemmen durch Wiederkäufer und Schweine daselbst wieder aufgehoben worden.

Den 31. Dezember 1890.

O. Oberamt:  
Reusch, Amtmann.

Welzheim.

#### Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die Nachweisungen von den in ihren Gemeindebezirken innerhalb der letzten 3 Monate zur Ausführung gekommenen Regiebauarbeiten, bezw. Fehlanzeigen, mit der in § 22 Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichsges.-Bl. S. 287) vorgeschriebenen Bescheinigung

spätestens bis zum 8. ds. Mts.

hierher vorzulegen.

Den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Reusch, Amtmann.

#### An die Ortsvorsteher.

Die Sportelrechnungen für das Quartal 1. Oktober bis

ult. Dezbr. 1890 sind abzuschließen und mit den angefallenen Sporteln bis zum 6. d. M. anher einzusenden.

Wenn keine Sporteln angefallen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Welzheim, den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Reusch, Amtmann.

Welzheim.

#### Die Ortsvorsteher

werden binnen 8 Tagen die Berichte über die vorgenommenen Bürgerauschuss-Ergänzungswahlen einzusenden.

Den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

#### Amtseinsetzung eines Ortsvorstehers.

Schultheiß Boxerle, seither in Unterschlechtbach, welcher durch Entschlebung R. Kreis Regierung vom 23./25. Dezember 1890 zum Ortsvorsteher in Rudersberg ernannt wurde, ist heute beedigt und in sein Amt eingesetzt worden.

Den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

#### An die gemeinschaftlichen Aemter, Ortsarmen-Behörden und Gemeinderäte.

Nach Mitteilung des Herrn Vorsitzenden Regierungsrat Strobel hat die Landarmenbehörde für den Jagstkreis in ihrer Sitzung vom 12. April d. Js. beschlossen, an den Kosten der künftig auf Grund des Art. 12 des Polizeistraf-Gesetzes vom 27. Dezember 1871 herbeigeführten anderweitigen Unterbringung verwahrloster oder der Verwahrlosung preisgegebenen ortsarmer Kinder etwa die Hälfte auf den Landarmenverband des Jagstkreises zu übernehmen.

Der betreffende Beschluß des Gemeinderats muß aber deutlich erkennen lassen, daß diese Maßregel wirklich auf den Art. 12 des P.-Str.-Ges. gestützt wird und nicht ausschließlich auf dürftige Verhältnisse der Kinder bezw. ihrer Eltern.

Gesuche sind spätestens im Monat Dezember d. J. dem Oberamt einzusenden.

Den 26. Juli 1890.

O. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

Das Oberamt sieht binnen 8 Tagen der Vorlegung von Gesuchen entgegen. Fehlrkunden sind nicht einzusenden.

Den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Bellnagel.

Welzheim.

#### Die Maul- und Klauenseuche

unter den Viehbeständen der Katharine Rugler's Witwe in Weidenhof und des Gottfried Joos in Bögelesreute ist erloschen.

Den 2. Januar 1891.

O. Oberamt:  
Reusch, Amtmann.



# Die A. Standesämter

haben die in § 46 Ziff. 7 lit. b. der deutschen Wehrordnung vom 22. Novbr. 1888 vorgeschriebenen Auszüge aus den Sterberegisten des Jahres 1890 über die Todesfälle männlicher Personen, welche

das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, spätestens bis 15. Januar 1891 an das Oberamt einzusenden. Formularien können hier bezogen werden. Den 2. Januar 1891. **O. Oberamt:** Bellnagel.

## Einladung zum Abonnement auf den

### Bote vom Welzheimer Wald

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Welzheim.

Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement, um dessen rechtzeitige Anmeldung wir die geehrten Leser und alle Freunde unseres Blattes im Interesse prompter Zustellung höflich ersuchen.

Der Abonnementspreis beträgt in Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 Pf., im übrigen Württemberg 1 M. 45 Pf.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ bei dessen stets wachsender Abonnentenzahl den besten Erfolg.

### Württemberg.

**Cannstatt, 1. Jan.** Gestern Abend 4 Uhr ist in der Rüdtschen Gummiwaarenfabrik im Trockenraum ein Brand ausgebrochen, der glücklicherweise sofort entdeckt und von den Arbeitern gelöscht werden konnte. Der Schaden ist unbedeutend.

**Esslingen, 27. Dez.** Gestern Abend wollte ein Weichenwärter in Obertürkheim noch das Geleise überschreiten in dem Augenblick, als gerade der Zug in die Station einfuhr. Er stürzte, wurde von der Maschine erfasst und ihm beide Füße abgefahren. Derselbe ist noch in vergangener Nacht den erlittenen Verletzungen erlegen.

**Esslingen, 1. Jan.** Gestern Nacht um 11 Uhr geriet der 27 Jahre alte Hilfsheizer Jakob Pfeifer von Neckarhausen auf dem hiesigen Bahnhof unter einen Güterzug. Mehrere Wagen gingen ihm über den Unterleib, so daß er sofort tot war. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und 4 Kinder, ein 5. Kind wurde gestern in Neckarhausen beerdigt. Der Leichnam ist in das Hospital verbracht worden.

**Ellwangen, 1. Jan.** Am 30. Dez. wurde der halbblinde, 18 Jahre alte Kaspar, Sohn des Schuhmachermeisters Scheurer in Rotenbach, D.A. Ellwangen, beim Holzfällen im Walde von einer stürzenden Tanne erschlagen.

### Deutschland.

**Berlin, 30. Dez.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“

erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß die Mörder des auf Kreta ermordeten deutschen Reichsangehörigen Dr. Reinsch durch türkische Behörden verhaftet worden sind. Strenge Untersuchung ist angeordnet. Seitens der türkischen Regierung ist telegr. Befehl erteilt, das gerichtliche Verfahren gegen die Mörder zu beschleunigen.

**Berlin, 2. Jan.** Der Kaiser blieb gestern Abend mit dem Prinzen Heinrich und den erbprinzipal meiningenschen Herrschaften, welche bei Sr. Majestät zum Frühstück, sowie zum Essen geladen waren bis zum Beginn des neuen Jahres im Schlosse vereint.

**Bohän, 2. Jan.** Auf der Zeche „Heinrich Gustav“ fand heute eine Explosion schlagender Wetter statt. Bisher sind 2 Tote und 9 Verwundete geborgen.

**Hamburg, 2. Jan.** Ein allgemeiner Streit der Peiger und Trimmer ist heute ausgebrochen, trotz der augenblicklich für den Ausstand sehr ungünstigen Gasenverhältnisse.

### Ausland.

**Rom, 31. Dez.** Trotz den vatikanischen Abläugnungen soll der Zustand des Papstes bedenklich sein und die Blutarmut täglich zunehmen. Der Leibarzt Ceccarelli habe den Kardinalen vertrauliche Mitteilung davon gemacht.

**Wien, 2. Januar.** Die Kälte nimmt noch immer zu. Seit 1879 ist die Donau bei Pest zum erstenmal wieder gefroren. In der Nähe von Besprim wurde ein beurlaubter Honved erfroren aufgefunden.

**Toulon, 31. Dez.** Barnell und Oberen hatten gestern eine längere Unterredung, welche in einigen Tagen fortgesetzt werden soll.

**Odessa, 31. Dez.** Die 1400 an Bord des eingefrorenen Dampfers „Drel“ befindlichen Rekruten, haben sich an das Land gerettet. 3 englische und 2 russische Dampfer stehen im schwarzen Meere zwischen dem Eise fest.

**London, 31. Dez.** Barnell erließ eine Proklamation an die Iren, worin er sagt, die Wahl von Kilkeny sei ein Trompetenruf, die Reiben zu schließen und den letzten Kampf um Irlands Unabhängigkeit zu wagen. Irland sei jetzt

von einer größeren Gefahr bedroht, als durch 1000 Kampfgesetze, und zwar durch die Niederziehung der Fahnen der irischen Unabhängigkeit, mittels unbestimmter Versprechen der Führer.

**Glasgow, 31. Dez.** 600 Streikende griffen im Bahnhof zu Dundee einen englischen Güterzug an. Die Gensdarmrie machte von der Waffe Gebrauch, 15 Personen wurden verwundet, 48 verhaftet.

**London, 2. Jan.** Bei einer Weihnachtsfeier im Wortley nächst Leeds sind die leichten Kleider vieler Kinder an Papierlaternen in Brand geraten. 15 wurden schwer verletzt; 4 davon sind bereits gestorben.

**Washington, 1. Januar.** Das Indianer-Departement empfing gestern ein Telegramm von dem in Pine Ridge weilenden außerordentlichen Indianeragenten, demzufolge in dem Kampfe am Porcupine Creek etwa 150 Indianer getötet wurden, während 30 verwundet und zu Gefangenen gemacht wurden.

— Eine Depesche aus Omaha 30. Dez. lautet: Ein am Clay Creek eingetroffenes Kavallerieregiment fand die kathol. Missionsschule brennend. Das Missionsgebäude, das sich in einer Entfernung von einigen hundert Schritt von der Schule befindet, war unverfehrt. Die Kavallerie wurde beinahe umzingelt von den Indianern, deren Mehrzahl sich im Hinterhalte verbergen hielt, während etwa 300 bis 400 Mann die Aufmerksamkeit der Soldaten beschäftigten. In dem Augenblicke, in dem die Einschließung fast vollständig war, traf ein weiteres Kavallerieregiment ein und zerstreute die Indianer, die nach allen Richtungen flohen. Die Truppen kehrten in Folge der Ermüdung langsam nach Pine-Ridge zurück.

**Washington, 31. Dez.** Nach Meldungen aus dem Indianergebiet herrscht unter allen, auch den befreundeten Stämmen große Aufregung wegen des Kampfes bei Porcupine-Creek. Die Agentur Pine-Ridge, von einer kleinen Abteilung Infanterie besetzt, ist von 5000 feindlichen Sioux umlagert. Amtlich wird angegeben, bei Porcupine Creek seien nur wenige Frauen und Kinder getötet. Die meisten seien entflohen.

Die größte Auswahl in eleganten Männer-, Burischen- & Anaben-Kleidern

findet man nur im

## Kleider-Magazin S. Fuchs, Gmünd.

Bockstraße, neben dem Gasthaus zur „Sonne“, gegenüber der Kaserne.

Reelle Bedienung.

Zilligste Preise.

— Zu jedem Kleidungsstück Abfälle zum Gliden. —

Suppenafeln, Erbswurst, Hafergrütze, Hafermehl, Erbsen-, Bohnen-, Linsen-Mehl, Taploca etc. etc. Dörngemüse Julienne.

## Hohenlohe'sche Suppeneinlagen.

Dieselben sind wegen der Höhenlage und der Art des landwirtschaftl. Betriebs der Gegend von seltenem Wohlgeschmack und höchster Nährkraft, worauf die zahlreichen, ärztlichen Anerkennungen zurückzuführen sind.

(Man achte genau auf die Firma Hohenlohe'sche Präservenfabrik Gerabronn, Württ.)



# Jahreswund-Enthebungskarte

hat nachträglich gelöst: Herr Stadtvicar Fischer.  
Stadtschultheißenamt.

## Oberamts-Sparkasse Welzheim.

Die Aufsichtsbekanntmachung der diesseitigen Kasse werden aufgefordert, die pro 1. Dezember 1890 verfallenen Zinsen in Bälde zu entrichten.

Den 2. Januar 1890. Oberamts-Sparkasse.  
Luz.

R. Forstamt Hall.

## Stangenverkäufe aus Staatswaldungen.

Am Donnerstag, den 15. Januar, vormittags 9 1/2 Uhr,

im Rathaus zu Gaildorf aus den Revieren a) Gschwend aus Hohenohl 3 7, Rothensühl 2 4, Ebersberg 10, Hagerwald 5 8, Dietersberg 2 3 11, Teibwald 6:

schöne Dörrstangen 1335 St., Popsenstangen 120 St. 1., 2890 2., 145 3., 545 4., 370 5. Kl.

b) Sulzbach, aus verschiedenen Abteilungen der Distrikte Kohlwald, Wegleiterwald, Gröningerwald:

schöne Popsenstangen 6600 St. 1. und 2. Kl.; 7200 St. 4. und 2. Kl.; Reiskähnen 2400 St.

Auf Verlangen erteilen die Revierämter Auskunft über die Loseinteilung, die Entfernung der Waldteile von den Bahnstationen, die mündlichen Zuhelshöhe u. dergl. m.

Hall, den 29. Dezember 1890. R. Forstamt.  
v. Hügel.

## Montag und Dienstag kommt ein Transport schoner Sirental- & Allgäuer Kalbeln und Röhre zu Lindauer nach Kaisersbach. Liebhaber, welche kaufen oder tauschen wollen, sind freundlichst eingeladen.

**S. Lauchheimer,**  
Wiedhändler aus Gplingen.

## Krieger-Verein Welzheim.



### Christbaumfeier.

Am Sonntag den 4. Januar, abends 7 Uhr

hält der Kriegerverein seine Christbaumfeier mit musikalischer Unterhaltung bei Herrn Kamerad Eisenmann zum „Lamm“ hier ab.

Mitglieder mit ihren Familien sind freundlichst eingeladen. Nichtmitglieder, sowie solche Familienangehörige, welche selbst Mitglieder sein könnten, haben keinen Zutritt.  
Welzheim, den 29. Dez. 1890.  
Der Ausschuß.

## Formulare

zur Unfallversicherung, betreffend Anzeige über den Eintritt von Dienstboten, Lehrlingen, Gehilfen und Arbeitern hat vorrätig die R. Unterzuberische Buchdruckerei.

Wer mit Erfolg inserieren will, wende sich an die älteste Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Hofer,** welche die größten Vorteile bietet.

Welzheim.

## Schuhwaren

für jeden Bedarf in Leder und Filz aus der Schuhfabrik von **Gustav Steizer** in Badnang empfiehlt in nur vorzüglichen Sorten zu den billigsten Preisen.

**Wilhelm Laner.**

## Holland-Amerika.

Niederländische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.  
Amerikanische



Linie Nord-Amerika.

Abfahrt jeden Samstag nach New-York.

Linie Süd-Amerika.

Abfahrt den 5ten an jedem Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres und Rosario (Via Corinna, Lissabon und Madeira).

Die prachtvollen 1. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für 1., 2., 3. Klasse Passagiere. Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten: **Langer & Weber,** Heilbronn, **Herrmann Anselm,** Stuttgart; sowie deren Agenten: **Adolf Wertheimer** in Welzheim, **Heinr. Müller,** Buchbinder in Altdorf, **Theodor Abel** in Müdersberg.

28 goldene und silberne Medaille und Diplome.

## Spielwerke

4-200 Stücke Spielzeug, mit oder ohne Gepriffen, Ma dollen, Trommel, Glocken, Musikinstrumente, Castagneten, Pappspiel etc.

## Spielböden

2-16 Stück Spielzeug, unter anderem Cigarettenhändler, Schweizerhänschen, Pöflege, pöfthaus, Scherzzeuge, Handschuttkäfer, Briefschreiber, Bäumchen, Organelle, Tabakspfeife, Arbeitstische, Klotzen, Tischler, etc. Alles mit Kunst. Jedes nach Menge und Vorzüglichkeit, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt **J. S. Goller, Bern (Schweiz).**

Der direkteste Bezugsgang an der besten; illustrierte Preisverzeichnisse.

Welzheim.  
Jeden Sonnabend und Sonntag  
**Berliner Pfannentuchen**  
**S. Gohly.**

Welzheim.  
**Einen Sopha**  
frisch aufgepöfbert, neu überzogen, kam billig abgeben.  
Sattler Schneider.

Welzheim.  
Einen tüchtigen  
**Arbeiter**  
sucht sogleich  
**Fr. Greiner, Schneider**  
in der Rose.

Neue  
**Häufige**  
empfiehlt  
**Albert Zweigle.**

Junges fettes  
**Subfleisch**

per Pfund 48 Pfg. bei größerer Abnahme 44 Pfg. bei **Kohle, Metzger.**

**Obersteinenberg.**  
Zwei noch gut erhaltene vollständige

**Notgeschirr**  
sowie ein gutes leichtes  
**Brennervägel**  
hat um billigen Preis abzugeben.  
**Georg Reiser.**

Welzheim.  
Feinstes  
**Doppelbier**  
bei **Hauswirt Brecht.**



W e l z h e i m.  
**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster  
Teilnahme während dem schmerzlichen  
Krankenlager und an dem schweren Ver-  
luste meines lieben, treubesorgten Vaters

**Gottlieb Grüninger,**  
hier,

sowie für die zahlreiche Begleitung zu  
seiner letzten Ruhestätte sage ich innigen Dank  
**Die trauernd hinterbliebene Tochter:**  
Karoline Grüninger.



M a n h o l z.  
**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe  
und Teilnahme, die wir während des Kranken-  
lagers und bei dem Hinscheiden unseres lieben  
Vaters,

**Gottlieb Bauer.**

erfahren durften, sowie für die zahlreiche Be-  
gleitung von Nah und Fern zu seiner letzten  
Ruhestätte sagen innigen Dank  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
Christian, Chararine, Rosine u. Luise Bauer.



E l l w a n g e n.  
**Rechtsanwalt Bayrhammer**

hat sich in Ellwangen niedergelassen.  
Wohnung im Gäß. 3. Bären I. Stock.

Die bestbekannte  
Flachs-, Hans-, & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei,  
Bleicherei

**Bäumenheim**

Post und Bahnstation, Bayern,  
liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinn-  
lohne von nur:

10 Pfennigen per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco!

Spinnmaterial als: Flachs, Hans, Berg zum Lohnderspinnen,  
Weben, Bleichen übernimmt Herr Adolf Berthmer, Kaufmann  
sowie H. Gohly, Konditor in Welzheim und wird beste und  
prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

Eines der besten und  
**billigsten Festgeschenke**

das bei jedem Postamt und jedem Postboten um **45 Pfg.**  
zu haben ist, ist unstreitig ein Abonnement auf das in Eßlingen  
erscheinende

**„Schwäbische Sonntagsblatt“**

Dasselbe beginnt an Neujahr mit dem Abdruck des im  
bayerischen Hochgebirge spielenden, ungemein spannend geschriebenen  
Romans „Die Sünden der Väter“ von Georg Höder, einem  
der besten und gediegensten Volkschriftsteller der Gegenwart.  
Außerdem erscheint in jeder Nummer eine umfassende „Schwäbische  
Chronik“ alle wichtigeren und interessanteren Begebenheiten  
im Lande von der verfloffenen Woche in übersichtlicher Zusammen-  
stellung enthaltend, ferner eine Fülle von Mitteilungen „Aus  
Nah und Fern“, Frucht- und Viehmarktberichte und sonstige  
Verkehrsnotizen, sodann Artikel allgemein belehrenden, wie Geist  
und Gemüt anregenden Inhalts, stimmungsvolle, von warmem  
religiösem Empfinden getragene Gedichte, Humoristisches u. s. w.

**Jeder Abonnent**

des „Schwäb. Sonntagsblatts“ ist auf grund seiner Abonne-  
mentsquittung ohne jede weitere Zahlung **Mitbesitzer** von

**10 Prämien-Ansehens-Loosen**

mit jährlich 20 Ziehungen, bei welchen Gewinne von 150 000,  
90 000, 60 000 Mark u. s. w., zus. ca. 950 den Kurzwert der  
Loose übersteigende Gewinne im Gesamtbetrag von ca.

**900 000 Mark**

alljährlich zur Verlosung kommen. Die 10 Loose, welche sich  
laut Beurkundung des R. Gerichtsnotariats Eßlingen in der  
Verwahrung der Eßlinger Aktienbank befinden, sind: 1 Ansbacher  
7 fl.-Loos, 1 Augsburgburger 7 fl.-Loos, 1 Braunschweiger 20 Thlr.-  
Loos, 1 Finnländer 10 Thlr.-Loos, 1 Freiburger 15 Franken-  
Loos, 1 Mailänder 10 Lire-Loos, 1 Meiningen 7 fl.-Loos,  
1 Pappenheimer 7 fl.-Loos, 1 Benediger 30 Lire-Loos, 1 Neu-  
schäteler 10 Frc.-Loos.

Die auf die Loose etwa entfallenden Gewinne werden unter  
den Abonnenten des „Schwäb. Sonntagsblatts“ zu gleichen Teilen  
verteilt.

Probe-Nummern mit den näheren Bestimmungen hierüber  
gratis und franko.

Gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken wird jedem  
neu eintretenden Abonnenten der vollständige hochinteressante,  
gegen 15 000 Druckzeilen umfassende Roman „Eine dunkle  
Vergangenheit“ von Adolf Streckfuß sofort franko zugesandt.

Agenten für das „Schwäb. Sonntagsblatt“ werden  
allerorts, wo sich solche noch nicht befinden, gegen gute Provision  
gesucht. Dieselben sind in der Lage, das Blatt um 30 Pfg.  
vierteljährlich abzugeben.

E l l w a n g e n.  
Ich habe mich hier als

**Rechtsanwalt**

niedergelassen.

Bureau: im Hause des Herrn Posamen-  
tiers Manz (Spitalstraße) 1. Stock.

**Dr. jur. L. Hess.**

Am nächsten Montag abend findet bei Bärenwirt  
Bürkle die

**Eröffnung der Musikgesellschaft**

statt, und sind dazu auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen.

G r o ß - L e p p a c h.

Allen meinen Gästen wünsche

**ein gutes, neues Jahr!**

**Lammwirt Duttonhofer.**